





nenbis, an heißen Tagen Säuuglinge nicht Mittags den größten Sommerhitzen auszuliegen. Die bekannten und mit Recht gefürchteten Verdauungsstörungen, an denen Säuuglinge so zu Grunde gehen, verdanken ihren Urfprung bekanntlich meist den hohen Temperaturen, und schon jetzt lauten die Rathschläge über hohe Säuuglinge mit kaltem Wasser zu erfrischen. Es ist als ob heute man die Kleinen früh Morgens, vielleicht von 7 bis 9 Uhr, an schöne, kühle Orte und bede die Säuuglinge nur leicht zu, am besten mit dünnen Wattebäuden. Dann bade man die Kinder und lasse sie während der größten Hitze im kühlen Zimmer der Wohnung sich ausruhen. In der Nacht, wenn Symptome von Verdauungsstörungen, wie Nausea, mit Erbrechen, erkranken. Man nenne die Milch mit gleichen Theilen Oelersäuremilch; tritt die Diarrhöe anhaltend auf, so lasse man die Milch ganz bei Seite, gebe nur Oelersäuremilch, bedecke den Leib mit gut abgeriebenen nassen Lösseln, darüber Senf (Wiesens) über Linde und lege das zu lange fort, bis die Diarrhöe aufgehört hat. Selbstverständlich lasse man denack erkrankten Kinder nicht an die Luft und siehe bei Zeiten einen Arzt zu Rathe. Mittels dieser einfachen Rathschläge, richtig und bei Zeiten bedacht, vermögen man oft das arme Leben eines Säuuglings vor einer gefährlichen und nicht selten tödlichen Krankheit zu schützen.

Wieder einer Zuchtanstalt, welche die bekannten Familien von Martio, die Damen Rafael Beraza, welche sich zum Sommeraufenthalte in Sant Angel fanden, erhielten eines Abends, gegen Ende Mai, eine an sie von Martines Jorilla in Mexico ausgehende Rakette, in welcher die verschiedene Umhüllungsgegenstände, wie: Pfeifen, Weibchen, der Saugtrichter von Bourbon, ein verunreinigtes Schwert und ein Schwert, welches die Frauen Macanere, begerigten, um mit ihnen der Definition der Rakette beizugehen, wurde, wie die H. Fr. mittelt, ein Diener beauftragt, den Deckel derselben aufzulösen. Man war wohl ein wenig überreißt, nun eine zweite hölzerne Rakette vorzufinden, denn eine dritte und schließlich eine fünfte, welche verächtlich hieserische Mische nicht für oder aber nicht auf. Um das letzte Hindernis zu beseitigen, führte der Diener einen wichtigen Hammer Schlag auf den Metalldeckel. In diesem Augenblicke erfolgte eine furchtbare Explosion, die Mauer wankte und stürzte ein. Thüren und Fenster wurden zertrümmert und in ganz die Luft mit Schutt und Scherben bedeckt. Alles eilte den Schöpfer der Katastrophe zu, und hier bot sich ein grauenhaftes Anblick dar: mitten unter den Trümmern des zerstörten Gemachs lagen sieben glücklich vertheilte Leinwand. Die Weibchen lief, wie man hört, Martines Jorilla verlor, bei dessen Verbleib sich herausstellte, daß er sich einer Unvorsichtigkeit ohnegleichen schuldig gemacht, indem er aber einer seiner Angestellten statt einer Rakette mit Pulvertrichter, eine solche mit Dynamittrichter zum Ganzen Anlag abgeschickt hatte. — Das von den Frauen Beraza bewohnte Haus ist nur noch ein Haufe Ruinen, und sämtliche Gebäude der Nachbarschaft sind mehr oder minder beschädigt. Zwei Tage darauf wurden die vertheilten Reste der unglücklichen Rakette in die Luft geschleudert.

Der Colobobfischer ist nach einer Correspondenz des „B. T.“ in Oberitalien aufgetaucht. In Vaurchite wurden am Mittwoch (24.) Nachmittag von dem zwölfjährigen Knaben Julius T. auf einem dortigen Kartoffelfelde die Wurzeln des Colobobfischers in großer Menge auf den zertrümmerten Kartoffelblättern liegend, aufgefunden und als solche sofort erkannt. Auf die leizende des Knaben dem Vater über den seltsamen Fund machte Anzeige, überreichte Letzterer die lebenden Exemplare der Insecten dem Amtsvorstand und ist Anzeige sofort erstattet worden. Der Weiber des vom Colobobfischer heimgeleiteten Feldes hat persönlich eine Suche nach denselben Wurzeln abgehalten und hat, lebend und tod ausgenommen, in großer Menge aufgefunden.

Vergrabener Schatz. In diesen Tagen wurde in Vordensheim ein angeblich früherer Oranienwärter der Strafanstalt Regenbain in Ost genommen, der sich in ein Haus in der Widdraße eingeschlichen hatte, um in dessen Keller Nachgrabungen nach vergrabenen Geldes anzustellen. Derselbe gab an, das Geld zu besitzen, welches er in dem Keller zu haben, daß in der Wohnung des Lithographen Adler, der wegen Anfertigung und Verabfolgung falschen Geldes sich dort in Ost befindet, im Keller noch Banknoten vergraben seien.

Unfähig verurtheilt. Einen in Nürnberg auf falsche Aussage hin zu 12jähriger Haftstrafe Verurtheilten ist es jetzt, nachdem er bereits 1/2 Jahre von dieser Strafe befreit ist, wie der Richter, die mündliche, gegen ihn ausgesprochen wurde. Die Weibchen Elise Frau von Kirchentumbach wurde wegen von nürnberg Appellationsgericht vor das oberste Gericht der Schwurgericht verurteilt, da dringender Verdacht bestand, daß durch ihre unreine Aussage in einer früheren Session die Verurtheilung erfolgt ist. In der That hat sich nun ergeben, daß die Frau Elise, die in der That eine falsche Aussage in der Schwurgerichtssitzung vom November 1876 gemachten ethischen Aussagen, wodurch sie den Mithilgeleiteten Johann Weidenbauer von Königsheim eines gegen sie gerichteten Verdrüßes befreit hatte, unwar und die ganze Erzählung, welche die Verurtheilung Weidenbauers zu 12jähriger Haftstrafe nach sich zog, nur Ausgeburt ihrer Phantasie waren. Die an

geblich von Weidenbauer vertheilten Banknoten hat sie sich selbst ausgegibt. Die Trenz wurde zu 12jähriger Haftstrafe verurtheilt, und gegen Weidenbauer wird jetzt das Verdict an seiner Rehabilitation wieder aufgenommen.

Ein Schiff geht. Das Wagners Schiff „Bonjour“, das am 14. Juni in Wien eingelaufen ist, hat auf der Fahrt, dahin im Biscanischen Meerbusen einen großen Haufen harpurt und mit sich gebracht. Es ist, wie den Mittheilungen der „Rig. Bl.“ zu entnehmen, ein Exemplar des gemeinen Haies oder „Wendenschiffers“, Squalus carcarus, von der Spitze des Kopfes bis zum Schwanzende 10 Fuß lang. Das Thier wurde harpurt, als es sich eben ansetzte, einen Matrosen, der an der äußeren Seite des Schiffes eine Arbeit hatte, anzugehen. Nachdem es das Thier einer Harpune zerbrach und sich zugleich in das Meer einer anderen verwickelt hatte, wurde es hinaufgezogen. Bis man ihm den Leib aufschnitt, sprang über 100 Pfund schwere Fleischnüsse aus demselben, von denen eine 25 von den Schiffsteuern geangen wurden. Die Thiere sind etwa 1/2 bis 1/3 Fuß lang.

Nicht Patriotismus sondern — Speculation! Der Congress ist nicht, wie gemeldet wurde, dem nährlichen Museum zum Geschenk gemacht worden, sondern befindet sich zu Zeit noch im Besitz des Möbelfabrikanten, der ihn im Auftrag des Reichstages mit der Bedingung gefertigt hat, ihn nach Beendigung des Congresses wieder zurückzugeben zu dürfen. Herr Krächtel denkt den historischen Tisch zu verkaufen und findet ihm bereits von den Gelehrten Galtan, den Weibern des Bonapartismus, und mehreren englischen Oberen gemacht worden, doch wurden bis jetzt alle durch den ererbten Preis von 3000 Mark, die Herr Krächtel für den einfachen Tisch und die dazu gehörigen Stühle fordert, abgelehrt.

### Aus dem Festerreise.

Am 1. Juli. Am 1. Juli. Am 1. Juli.

Herr Redacteur! Auf Seite der liberalen Partei stehend, ist es recht unerquicklich, im hieselbst erscheinenden „Beobachter a. d. Saale“ wie auch in dem in Gersfeldt erscheinenden „Voten“ über Wahlangelegenheiten noch nicht weiter gelesen zu haben als nur für die Vertheilung an der conserativen Wahl des Herrn von Neumann in Gersfeldt. Es kann wohl nicht gut angenommen werden, daß es hierorts wie in Gersfeldt und Langend nicht liberal genante Männer genug gebe, die etwas weiter haben sehen lernen, als daß sie länger noch über bisher „gemäßigt liberalen“ Gesinnungen mit einem Schlege fallen lassen und in das reactionäre Lager überfallen wollen.

Jeder Liberale weiß, durch wen hauptsächlich ein einiges deutsches Reich geschaffen wurde; er weiß ferner, daß die liberalen Parteien gerade die größten Feindinnen der Socialdemokraten, wie noch vieler anderer Reichsfeinde (Dunkelmänner, verkappter Jesuiten) sind und zwar aus dem einfachen Grunde, weil sie in den liberalen Kreise diejenige Partei sind, die am wenigsten sich dazu angehen will, reactionäre oder reactionäre Bräutern zu hulbigen; sondern vielmehr in ruhiger klarer Weise ihr Programm aufgestellt haben, ohne irgend was zu wollen; für etwa aufgetretene Schäden und Mängel gern die helfende Hand entgegen zu reichen, aber nicht als allezeitigen Feind zu betrachten. Es kann wohl nicht gut angenommen werden, daß es hierorts wie in Gersfeldt und Langend nicht liberal genante Männer genug gebe, die etwas weiter haben sehen lernen, als daß sie länger noch über bisher „gemäßigt liberalen“ Gesinnungen mit einem Schlege fallen lassen und in das reactionäre Lager überfallen wollen.

Jeder Liberale weiß, durch wen hauptsächlich ein einiges deutsches Reich geschaffen wurde; er weiß ferner, daß die liberalen Parteien gerade die größten Feindinnen der Socialdemokraten, wie noch vieler anderer Reichsfeinde (Dunkelmänner, verkappter Jesuiten) sind und zwar aus dem einfachen Grunde, weil sie in den liberalen Kreise diejenige Partei sind, die am wenigsten sich dazu angehen will, reactionäre oder reactionäre Bräutern zu hulbigen; sondern vielmehr in ruhiger klarer Weise ihr Programm aufgestellt haben, ohne irgend was zu wollen; für etwa aufgetretene Schäden und Mängel gern die helfende Hand entgegen zu reichen, aber nicht als allezeitigen Feind zu betrachten. Es kann wohl nicht gut angenommen werden, daß es hierorts wie in Gersfeldt und Langend nicht liberal genante Männer genug gebe, die etwas weiter haben sehen lernen, als daß sie länger noch über bisher „gemäßigt liberalen“ Gesinnungen mit einem Schlege fallen lassen und in das reactionäre Lager überfallen wollen.

### Verkehrs-, Handels- und Börse-Nachrichten.

Samburg, 25. Juli. Caffee. Es besteht ein regelmäßiges Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-103 Pf., 1200 Cado Maracaibo 56-77 Pf., 1500 Cado Dierce. Getraide. Vom neuen Vorrath sind folgende Sorten im Verkauf: 44 Romm, ein weiches zu hohen Preisen vom Vorrath verkauft wurden. Schott. Waizen. In die Vollen bleiben zu notiren Preise gefragt. — Hontig. Ghili in sein weissen Sorten wenig am Markt und Preise höher, andere Sorten unverändert. — Petroleum. Die Woche verlief geschäftslos, doch befestigte sich die Meinung und waren Abgeber Bedarfs-Geschäft. Die Käufnisse in fremden Caffees ist beschränkt. Genealogische Laquatre befragen 1-2 Hölzer, höhere Preise, geringe und abfallende Sorten dagegen bleiben vernachlässigt. Verkauf sind vom 19. bis 25. Juli: 12000 Cado Mio e Santos 47 bis 86 Pf., 6500 Cado Laquatre 60-1



Berlin er Börse vom 26. Juli.

Wechselkurs.

Table with exchange rates for various locations including Amsterdam, London, Paris, and Petrograd.

Gold-, Silber- und Bankpapier.

Table with gold and silver prices, including items like 20-Franc-Stück, Dollars, and various bank notes.

Table with bond and state paper prices, including items like Consolide Anleihe, Staatsanleihe, and various municipal bonds.

Table with foreign bond prices, including items like American 5%, Oester. Papier, and various international securities.

Hypothekens Certifikate.

Table with mortgage certificates, including items like Unt. H. d. Pr. G. u. H., Unt. H. d. Pr. G. u. H., and various land certificates.

Bank-Papier.

Table with bank paper prices, including items like Bergsch. Bank, Berliner Handels-Gesell., and various bank notes.

Table with industrial paper prices, including items like Brauerer Kassenblatt, Erzberger Bank, and various industrial securities.

Table with various other securities, including items like Bergsch. Bank, Berliner Handels-Gesell., and various bank notes.

Table with various other securities, including items like Gaspner Bergbau-Ges., Siberia, and various industrial securities.

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien.

Table with railway stock prices, including items like Altona-Fleier, Bergsch. Bank, and various railway securities.

Table with various other securities, including items like Altona-Fleier, Bergsch. Bank, and various industrial securities.

Table with various other securities, including items like Altona-Fleier, Bergsch. Bank, and various industrial securities.

Table with various other securities, including items like Waffa-Land, Oest. Reichsbank, and various industrial securities.

Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen.

Table with railway priority stock prices, including items like Bergsch. Bank, Berliner Handels-Gesell., and various railway securities.

Table with various other securities, including items like Altona-Fleier, Bergsch. Bank, and various industrial securities.

Table with various other securities, including items like Altona-Fleier, Bergsch. Bank, and various industrial securities.

Table with various other securities, including items like Bergsch. Bank, Berliner Handels-Gesell., and various industrial securities.

Grundbesitz d. Holl. Baustift. 26. Juli.

Table with land ownership prices, including items like Holl. Baustift., and various land securities.

Table with various other securities, including items like Altona-Fleier, Bergsch. Bank, and various industrial securities.

Table with various other securities, including items like Altona-Fleier, Bergsch. Bank, and various industrial securities.

Den Herren Besitzern von Dampf-Treisch-Maschinen, Dampf-Pflügen etc. empfehlen wir unsere

doppelt gestrichen u. gewaschenen absolut reinen Nusskohlen

in Sortengrößen von 2 1/2 Millim. und von 3/4 Millim. als allgemein anerkanntes bestes Material zur Feuerung von Locomotiven. Unsere Kohlen bei richtiger Anwendung geben höchste Leistung, ohne auch nur den geringsten Nachtheil zu hinterlassen.

General-Vertreter Herrn Ludw. Aug. Schmidt in Neustadt-Magdeburg.

Wohnung in Westfalen, im Juli 1878. Gewerkschaft Zeche Dannenbaum. Der Director Gg. F. Frielinghaus.

Stück- und Anorpelkohlen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß zur Beschaffung des Winterbedarfs an unteren feinsten Stück- und Anorpelkohlen zu den billigsten Preisen die Anfuhr derselben zur Zeit sich sehr empfiehlt, indem dieselben gegenwärtig sehr trocken und in vorzüglicher Waare geliefert werden können.

Bannerische Salinen- u. Bergwerks-Verwaltung.

Husten-Wasser.

Mit diesem wirksamen Mineralwasser habe ich unzähliger Vielen geholfen und erst in neuester Zeit durch den kais. k. Hofrath Dr. med. G. v. Sigmund die Aufmerksamkeit der Welt auf dieses Wasser zu verdienen. Es rettet den Patienten noch im letzten Stadium der Tuberculose (Schwindsucht), indem es schnell den entzündlichen Zustand der Schleimhäute heilt und die Lungengewebe vernarrt.

Unterzeichneter ist beauftragt zu verkaufen: 1. Eine Mühle an der Wode, nahe der Eisenbahn, mit bedeutender Wasserkraft, circa 10 Morgen Garten 1. Klasse, kann auch noch größer begeben werden.

2. Eine Stadtmühle mit fünf Gängen, worin bedeutende Mehl- und Handelsmüllerei betrieben wird.

3. Eine Wohnmühle, in der Nähe der Stadt, worin Handelsmüllerei und Weberei betrieben wird, dabei 23 Morgen sehr guter Acker.

4. Zwei Wassermühlen mit vortheilhafter Wasserkraft und mit wenig Anzusage zu verkaufen. Näheres bei

Ferdinand Jacobi, Suedlinburg (Gröbern).

Fettthammel-Auction.

Montag den 29. d. Mts Vormittags 10 Uhr sollen auf Rittberg 10 1/2 Acker

ca. 100 Stück fette Sammel meistbietend verkauft werden.

Materialw.-Gesch.-Verkauf.

In einer kleinen Stadt ist ein Grundstück in bestem Stande, mit Hof, Garten und Einfahrt, in welchem sich 50 Säbren Materialwaaren u. Brauereieinzelhandel betriebl. Beschäftigung halber für 2000 fl. sofort zu verkaufen. Zu ertr. bei Dm. Ferd. Wieders, Halle a/S., am Markt.

Eine Weiß- und Brod-Bäckerei

in schönstem Betriebe und vorzüglichem Geschäftszweige einer vortheilhaften Stadt soll Verhältnisse wegen schonig für mäßigen Preis bei ca. 12000 Mark Anzählung verkauft werden. Näheres durch G. Koch in Vorgau.

Ein in einem ruhigen Orte an der Kreischauffee gelegenes Landgrundstück mit 1 Morgen Feld nebst großen Garten soll veräußert werden. In dem Orte wird ein Stellmacher und ein Fleischer gewinnlich. Derselbe Reflectirende mögen sich an den Agent Krebs in Bötzing wenden.

Ein feines Grundstück

in schöner Lage Halle's, bequeme und comfort. eingerichtet, mit gr. Garten u. best. Ausblick, ist um vortheilhaften Preis zu verkaufen. Näb. durch G. v. Sigmund.

Ein junger, in der Nähe des Königsplatzes, meist einige Paßstücke zum Kauf nach Bergart Mischel.

Ein Laden, worin ein stöck Materialwaaren- und Fleischer-Handel betrieben, ist fort mit Nebeneinrichtung zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Ein Wohnhaus von 2 St. 2 K. u. 1 K. mit Wasserleitung und Kamin, Zuber, III. Etage, Ausblick, ist um vortheilhaften Preis zu vermieten. Näheres Breitestraße 32. im Laden.

Haus 25

zu vermieten: 2 Wohnungen, zu 450 u. 150 M., 1. October zu beziehen. Im Königsplatz sind 2 Wohnungen, je 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zuber, zum 1. October zu vermieten. Näheres bei Louis Neubauer, Bahnhofsstraße 6b.

Wohnungen.

größere und kleinere, zu vermieten in H. Ulrichsstraße 7. Näb. d. im Hofe bei Herrn U. H. Eine Wohn. v. St. K. u. R. im Pr. bis 50 M. wird von ruhigen Leuten 1. Oct. zu miet. gef. Offerten unter St. 3 nimmt die Exped. d. Ztg. entgegen.

Anfang October a. c. beginnen die sämtlichen Curie der Gewerbe-, Handels- u. Fortbildungsschule für Töchter zu Erfurt in Thüringen.

Die Anstalt hat in den vier ersten Jahren ihres Bestehens an 700 mehrere Mädchen in Aussicht genommen, welche wissenschaftlich, fremdsprachlich, gesellschaftlich und musikalischer Beziehung zur höchsten Zubereitendheit aller Berufe praktisch ihre Kenntnisse und Leben ausgebildet.

Probleme und Auskunft bei dem Director Carl Weiss, Andreastrasse 15.

Capital-Gesuch.

15- bis 20.000 Mark werden von einem prompten Finanzgeber zur 1. Stelle auf sein umfangreiches Grundstück, ohne Vermittler, baldigst zu leihen gesucht. Offerten unter A. B. # 100 durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Halle a/S., erbeten.

2000, 3500, 4000, 6000 und 8000 Thaler zur ersten Stelle auf neue Häuser gesucht. Offerten G. 132 niederkulegen in der Exped. d. Ztg.

2000 Thaler werden gegen vuzinsfreie Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Offerten unter N. 135 in der Expedition dieser Zeitung niederkulegen.

Eine Hypothek von 1800 M. soll mit 300 M. Depositum fortbit werden. Näheres in der Annoncen-Expedition von W. Ziefel, Neue Bismarckstr. 14, I.

Agent gesucht.

Eine bedeutende leistungsfähige Weinhandlung sucht für Halle a/S. und Umgebung bei hoh. Provision einen durchaus tüchtigen und zuverlässigen, mit der Branche vertrauten Vertreter. Offerten unter Angabe von Referenzen nehmend Hausenstein & Vogler in Magdeburg unter B. C. 16 entgegen.

Ein junger, verheirateter Mann mit dem besten Zeugnissen sucht eine Stelle als Anwärter, Castellan, oder auch in einem vortheilhaften Hause als Hausmann. Fr. Off. unter C. 143 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein älterer, solider Mann mit guten Empfehlungen als Nachwächter gesucht. Fr. Off. unter C. 143 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Wegelin & Häber, Maschinenfabrik und Eisenwerkerei. Einen Lehrling sucht die Bäckerei Reilstr. 34. R. Packbusch.

Ein amtl. Mädchen, welches 1 Jahr die feine Küche erlernt, sucht zum 1. October Stellung, entweder in seinem Privathaus oder Hotel. Gef. Anträge wolle man unter C. 128 in der Expedition dieser Zeitung einleiden.

Starke und lange Stroß- und Schiffselle billigst bei Friedrich Müller in Alten a/Elbe.

Familien-Nachrichten.

Vermählt: Rudolph von Danowsky mit Julie Rade (Nordhausen). Geboren: Ein Sohn: Herr J. Rade (Nordhausen). - Eine Tochter: Frau Taubmann (Nordhausen).

Verheiratet: Ein Sohn: Herr J. Rade (Nordhausen). - Eine Tochter: Frau Taubmann (Nordhausen).

Contobücher, Copirbücher,  
Copirpressen, Contoir-Altenfilzen,  
beste Copirtinten empfiehlt

**Herm. Köhler** vorm. **Jul. Bürger**,  
große Steinstraße Nr. 14.

**Fr. Naumann's Möbelfabrik u. Magazine**  
Rathausgasse 15 und Poststraße 9.  
Der Betrieb meines Geschäfts hat durch den Brand keine Unterbrechung erlitten. — Verkaufte  
Rathausgasse Nr. 15 mehrere vom Brand beschädigte Möbel bei jedem annehmbaren Preise.  
**Fr. Naumann.**

**Große Klaus. K. Rapsilber, Große Klaus-**  
**straße 4.** empfiehlt sein reich sortirtes Lager von  
**Tapeten und Rouleaux en gros & detail**  
zu anerkannt billigen Preisen.

**Richard Schnabel in Leipzig,**  
Nr. 7. Wintergartenstraße Nr. 7,  
empfeilt:  
**== Douche-Apparate. ==**  
Das Beste dieser Bäder!  
Ausführliche Beschreibung und Gebrauchs-Anweisung steht auf Verlangen  
franco zu Diensten.

**Badewannen in Zink, Sitzbäder,**  
**Kinderbadewannen, Fussbäder,**  
**Bidets mit Steingutschüssel, Badekannen,**  
**Bidets mit Blechschüssel, Stechbecken.**

Illustrirter Preis-Courant gratis!

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebene Anzeig.  
daß ich am heutigen Tage ein selbstständiges  
**Leinwand- und Wäsche-Geschäft**  
in Halle a. S., gr. Steinstraße 23,  
errichtet habe. Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen wäh-  
rend der Führung meines väterlichen Geschäfts zu Landsberg bedanks dankend,  
bitte ich, dieselbe mir auch hier gütlich bewahren zu wollen. Es wird mein  
eifriges Bestreben sein, jeden meiner Kunden mit **reiner und guter Waare**  
zu bedienen, sowie die **billigsten Preise** zu stellen.  
Halle a. S., den 17. Juli 1878.  
Achtungsvoll  
**Robert Steinmetz,**  
23. Große Steinstraße 23  
vis-à-vis vom Gasthof zum Schwanz.

**Eisschränke**  
für Haushaltungen  
und Restaurationen  
nach befehl und bewährter  
Construction halten auf Lager  
und empfehlen  
**Vaass & Littmann.**



**Möbelmagazin von H. Diessner, Brüderstr. 13,**  
empfeilt gutgearb. 2th. Mahag. u. birch. Kleidererkerer 15 M., pol.  
Kleidererkerer 9 M., Stummelben 7 M., Kleidererkerer 1 1/2 M., 2thür.  
Kleidererkerer mit Glasanlag 9 M., starke Bettstellen 3 1/2 M., Sop-  
has, Zeyherische, Spiegel, Spiegel u. Wäscheerkerer u. Schreibere-  
kerer u. alle Sorten Möbel zu billigen Preisen. Abzahlung gestattet.

**Berliner Schuh- und Stiefel-Bazar**  
Leipzigerstraße 15, **J. Rosenow**, Leipzigerstraße 15,  
verkauft nach wie vor seine anerkannt wirklich dauerhaften und elegant  
gearbeiteten **Damen-, Herren- und Kinder-Schuhe** und  
**Stiefel**

in Folge der stillen Geschäftigkeit zu bedeutend herabgesetzten billigen  
Preisen mit der ausdrücklichen Garantie für solide gute Arbeit. Repa-  
raturen prompt und billig.

**Wiener & Stenank, Magdeburg.**  
Sonntag den 18. August cr.  
**Ertrag nach Thale** und zurück.  
Näheres bei Herrn **K. Penne**, Leipziger-  
straße 77. Anhaltspunkte: Schenke, Gröbers,  
Trotha, Wallwitz, Nauendorf.



**Im Gasthof zum Reichskanzler in Löbejün**  
ist von heute ab ein vorzügliches Glas Lagerbier auf Eis — aus der Löbe-  
jünener Brauerei — sowie **H. Gumbacher, Zerbst Bitterbier** und **West-**  
**phäler Weiskier** in Flaschen zu haben, wozu ergebenst einladet  
**Carl Martini.**

Die liberalen Wähler des Delitzsch-Bitterfelder Wahlkreises  
haben den zur nationalliberalen Partei gehörenden  
**Ober-Tribunals-Anwalt Justizrath**  
**Dr. Braun (Wiesbaden)**  
in Berlin  
als Kandidaten aufgestellt. Derselbe hat sich bereit erklärt, die Kan-  
didatur anzunehmen.  
**Das Wahl-Comité:**  
**Louis Schulze, Wolf, Seffert, Härtel, Pödehl, H. Donath.**

**Hunyady-Laszlo**  
**Bitterwasser**  
das stärkste und kräftigste  
Offener Bitterwasser.  
**Hunyady-Laszlo-**  
**Bitterwasser-Extract**  
aus den Salzen obigen Wassers  
an der Quelle selbst erzeugt.  
Von besonderem Werthe für  
Solche, die kein Wasser ver-  
tragen, namentlich Kinder. Auf  
Reisen ausserordentlich praktisch,  
da in der Westentasche zu  
tragen.  
**Schachtel 50 Pf.**  
Zu haben in allen Apotheken,  
Drogerien und Mineralwasser-  
Handlungen.  
General-Depot  
für das Deutsche Reich:  
**R. H. Pauke, Leipzig.**  
Depot für Halle a. S.:  
**H. Schmidt & Co.,**  
sowie durch alle Apotheken  
zu beziehen.

**Säuglingen und kleinen Kindern**  
besonnt  
**Timps' Kindererziehung Kräftiger,**  
nach 20 jähr. Erfabr. ganz vorzögl.  
Bottle a 40, 80 u. 150, bei **Ed. Schu-**  
**bert, Ulrichstr., G. Müller, Naumburg,**  
**Leipzigerstraße, Schulz & Co.,**  
**Gewandpfeife, M. Wallisqott hier.**  
**Zb. Müller, Gommern, N. Müller,**  
**Delitzsch, G. Winckler, Böhmern,**  
**Kempe, Zschalheim, H. Köpcke, Jöring,**  
**Woyt, Fischer, Katala, G. B. Langen-**  
**berg, Langsdorf, G. B. Burckhardt,**  
**Teuchern, Apotheker Hoffmann,**  
**Mücheln, Aug. Lehmann, Sobies-**  
**möffen, Dr. Gilbert, Landsberg, Ad-**  
**Grabow jun., Weissenfels.**

(Originalbrief) Da ich nun  
lange genug gemartet habe, um zu  
sehen, ob meine Gesundheit aus-  
dauernd ist, so halte ich es nun für  
meine Pflicht, Ihnen meinen besten  
und herzlichsten Dank für Ihre güt-  
liche Hilfe zu sagen. Ich kann jetzt  
alles verlassen, was früher nicht der  
Fall war. Ich empfehle allen  
**Magenkranken**  
daher Ihre nicht genug zu schätzen-  
den Pulver, welche in so kurzer Zeit  
den leidenden Körper wieder beleben.  
Schreib, 8. März 1877.  
**Emil Zeller.**  
Fabrikant künstl. Blumen.  
Weitere Atteste aus allen Provin-  
zen, sowie alles Hiesige sendet über-  
lich Verleiden franco und gratis **H.**  
**J. B. Popp, Spezialist für Ma-**  
**gen- u. Darmkrankh., Friede-**  
**hofstr.**

**Drainröhren**  
offert in allen Größen (von Thon-  
u. Waare **Th. Behrens,**  
**Höbgen b/Delitzsch.**  
In letzter Stunde empfehlen  
wir den Wählern von Halle und  
Saalkreis Herrn  
**Ferdinand Anauer**  
Besitzer der Zuckerrabrik  
in Schwetfisch.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel,

**An die Bewohner des Saalkreises und**  
**der Stadt Halle.**  
Die Reichstagswahl steht nun vor der Thür. Am 30. d. M. sollen die  
Bewohner Deutschlands durch ihre Wahl über ihr Wohl und Wehe entscheiden.  
Jede Wahl eines Vertreters ist immer wichtig, eine wichtigere Wahl, als die  
gegenwärtige, hat es aber wohl noch nie gegeben; deshalb erlaube ich mir die  
Wähler des platten Landes, ihre Interessen bei der jetzigen Wahl energischer  
wahrzunehmen, als sonst, denn das Schlimmste auf schlechte Zeiten nicht hinterer  
nichts, sondern man muß gut, d. h. seinen Interessen entsprechend wählen. In  
der jetzigen Wahl wird entschieden werden, ob das bisher von den beiden liberalen  
Parteien hochgehaltene und das ganze Volk, namentlich die Handwerker, Ge-  
werbetreibenden und den ganzen Mittelstand ausführende und einwirkende  
Freihandelsystem aufrecht erhalten werden soll, oder nicht, denn alle Erwägungen,  
daß wir kein wirkliches Freihandelsystem hätten, helfen nichts, denn thatsächlich  
wird wirksam nur dasjenige, was dem Freihandelsprincip, wenn auch naturnot-  
wendig von einzelnen Artikeln keine Hülfe erlangen werden.  
Wir rufen deshalb unseren Kandidaten zu: Nimmer mit dem Freihandel,  
den dieser befehlet nur unsere Nachbarländer, besonders England, sowie die  
ohnehin schon reichen Leute, besonders die Arbeiter in Hamburg und Bremen, so-  
wie die Eisenbahnen und macht uns arm und bankrott.  
Wir speziell in Halle und Saalkreis haben uns 30. d. M. zu entscheiden  
zwischen den beiden Candidaten

Regierungspräsident **Rothe** und  
Professor **Voretius** in Halle.  
Der Lehrer hat sich dahin ausgesprochen, daß ihm die Militairfrage höher  
steht, als Einzelne, also höher als die Brodfrage.  
Wir sind der Meinung, daß allen Fragen voran die Brodfrage steht,  
denn ein hungriges oder im Rückgange begriffenes Volk wie das untrüge, ist  
ein trauriges, belagertenverthes Volk; also Arbeitgeber und Arbeitnehmer, wählt  
demnächst Regierungspräsident **Rothe**, denn der hat es anerkannt, daß vor Allem  
die wirtschaftliche Lage für die Industrie, das Handwerk, die Landwirtschaft  
und vorzüglich für die Arbeiter verbessert werden muß, daß er Front gegen die  
bisherige Mandatpartei macht, daß er also den Freihandel mit seinen  
verderblichen Resultaten bekämpfen will.  
Laßt Euch, Ihr Arbeiter, nicht durch hitzige Theorien irgend eines  
Professors oder Gelehrten von der Brodfrage abbringen; sondern wählt  
**Rothe** mit dem Ruf: Nimmer mit dem Freihandel! Dann werden die  
Brotkrüden wieder Arbeit und Verdienst bringen, dann werden die polnischen,  
russischen und galizischen Juden nicht mehr im Kornhandel große Vortheile, wie bisher,  
vor uns deutschen Landwirthen voraus haben, indem sie trotz der großen Geschäfte,  
welche sie in unserm Lande machen, keinen Pfennig zu unsern Staatskassen bei-  
tragen, die uns fast erdrücken.  
Wo wieder mit dem Freihandelsystem durch unsere Wahl!  
Ferner hat unser Kreis eine große Rübenzuckerindustrie. Die National-  
liberalen mit Ausnahme der braven Sombart und Einzelner haben mit der  
Fortschrittspartei unter dem Banner des System Delbrück-Camphausen oft schon  
den Ruin der Rübenzucker-Industrie dadurch ertheilt, daß sie die Regierung zur  
Einführung der Zuckersteuer drängten. Wie leicht kann aber die Regierung einem  
neuen Antrage nachgeben und dann ist die Rübenzuckerindustrie auf lange Zeit  
ruiniert und verloren.

Deßhalb Ihr Zuckerrübenbauern, Ihr Rübenbauern, Ihr Fabrikarbeiter,  
Ihr Handwerker, Ihr Zuckerrübenbauern, Ihr Rübenbauern, Ihr Arbeiter,  
die Ihr von den Rübenzuckerfabriken lebt, ruft: Nimmer mit dem Mandat-  
partei, zu der nach eigenen Aussagen der Professor Voretius gehört  
werden muß. Ihr Arbeiter, alle Mann in Stadt und Land, Euch rufen wir auch  
zu: Wählt Regierungspräsident **Rothe**, denn Euer Verdienst, die Socialdemo-  
kraten von Professen haben Euch jetzt nur Geld gelohnt und nichts genützt.  
Wir sind keine Christlich-Sozialen, sondern wir wollen Euch material helfen, wir  
wollen Euch wieder Brod und Verdienst in reicher Menge schaffen. Also verlaßt  
Eure falschen Pappten und wendet Euch zu denen, die den Schatz der deut-  
schen Arbeit durch ihre jetzige Wahl ertheilen. Wir sind auch keine Schup-  
pliner, welche einzelne Großindustrielle bereichern wollen, sondern wir sind Finanz-  
polmer in deutschen Interesse und wollen nichts als gleiches Recht für alle Na-  
tionen, also auch für die deutsche.  
Ihr Bergwerks- und Grubenbesitzer, Ihr Bergarbeiter, ruft: Nimmer mit  
dem Euch brodlos, mindestens aber arm machenden Freihandelsystem, denn wer  
soll die Grubenprodukte, namentlich die Kohlen verbrauchen, wenn unsere Industrie  
nicht mehr blüht, und gleich der Eisen- und Textil-Industrie einlebig zu  
Grunde geht?

Nieber den Euch von unsern Gegnern etwa zu machenden Einwand, daß  
Regierungs-Präsident **Rothe**, weil er hier im Kreise von den Conserativen mit-  
gehandelt wird, ein Reactionär sei, löst Ihr ihnen ins Gesicht lachen, denn der  
ehemalige feindsinnige Regierungs-Präsident **Rothe** ist ein so charakteristischer Mann,  
daß er niemals ein Rückschrittswort werden kann, dafür übernehmen wir  
jede Garantie. Präsident **Rothe** ist ein Mann des gemäßigten Fortschritts, wozu  
wir sie jetzt gebrauchen können, denn wahrlich, die Gesetze der Neuzeit sind außer-  
ordentlich verfeinerungsbedürftig.  
Und Ihr Nationalliberalen auf dem Lande, die Ihr Euch gewandt habt  
an die alte Führerschaft der Juristen und Gelehrten in Stadt Halle, bedenkt,  
was Euch deren Klugheit mit den Fortschrittlichen eingetragten hat, bedenk  
was Eure Partei in Verbindung mit dieser für unangenehme Zustände herbeige-  
führt hat und Ihr könnt dann gar nicht zweifeln, daß in unsern Candidaten  
**Rothe** zu wählen, denn **Voretius** ist außer, daß er sich in Berlin erst von Fall  
zu Fall orientieren will, der bisherigen Mandatpartei, nach seinen Erklärungen,  
sehr hold und wie er in Berlin der nationalen Partei angehörend und den Um-  
armungen **Kasler's** und **Wambarger's** entgegen will, das ist für uns unerfindlich.  
Daß die verderbliche Theorie dieser Mandatpartei, daß jede Waare um so  
viel theurer wird, als der auf sie gelegte Zoll beträgt, eine große Unmöglichkeit  
ist, habt Ihr bei der Aufhebung der Wahl- und Schlichtsteuer und bei Aufhe-  
bung des Salzmonopols erfahren; denn ehemals kostete das Pfund Salz in ganz  
Preußen 1 Silberpfennig, und heute kostet es im Saalkreise 10 Pfennige. Den  
Comumenten erreichen ja die Vortheile der Großhändler niemals; denn die  
Semmel ist heute genau so groß und so schwer, als ob der Weizen 90 Thaler  
kostete; also laßt Euch nicht von dem Scheine und nicht von den Theoretikern  
betören.

Wie aber ein fähiger Handwerker und Geschäftstreibender samt seinen  
Gezellen freihändlerlich wählen kann, ist uns schwer unbestreitlich; denn sie sehen  
es doch täglich vor Augen, daß mit der jetzigen Handels- und Verkehrs-Ge-  
staltung der Mittelstand immer ärmer wird und daß wir ganz auf englische Zu-  
hände loswerden, wo es nur noch Millionäre als Fabrikanten und Millionäre  
als Lords an dem Lande giebt, das Uebrige sind ihre Bedienten, Fabrik-  
und Feld-Arbeiter, die aus einem verzeuften Stille in den anderen verfallen.  
Deßhalb Wähler aller politischen Parteien, wählt diesmal ohne Partei-Kritik  
den Herrn Präsidenten a. D. **Rothe** in Halle; sind wir handelspolitisch  
erst wieder flott, dann überlegen wir uns die Wahl von **Rothe**.  
Mehrere Landbewohner.